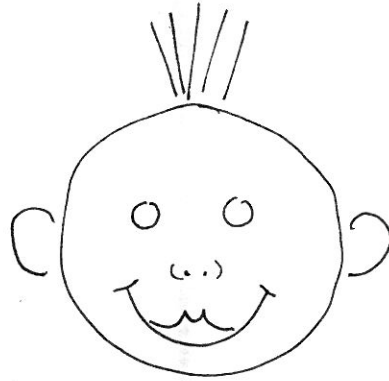
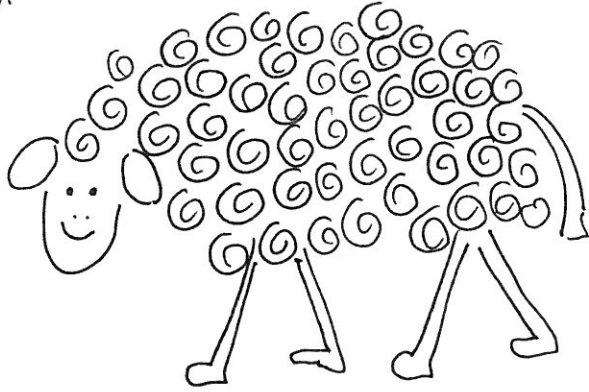
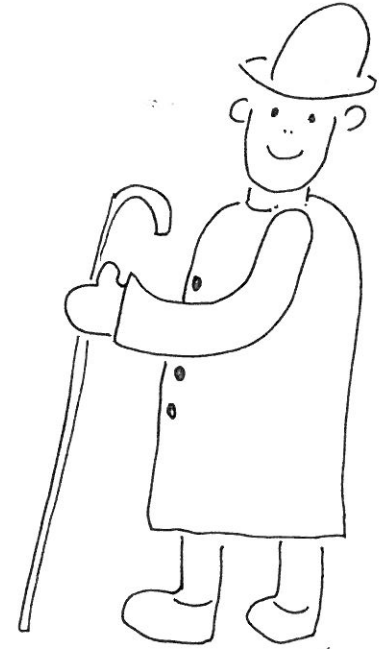


1.

WEIL ICH JESU SCHÄFLEIN BIN,

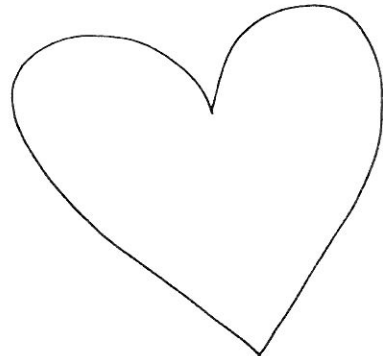
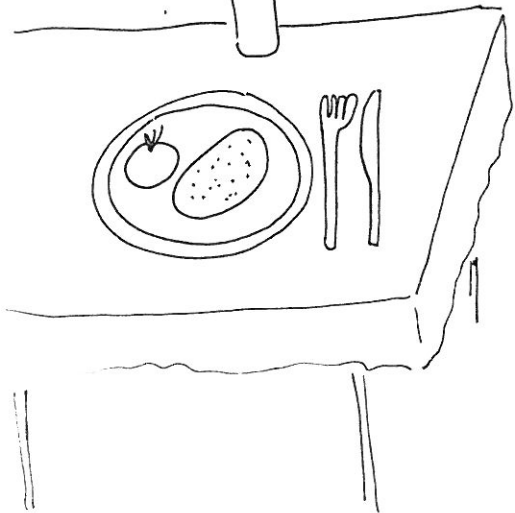


FREU ICH MICH NUR IMMER HIN



ÜBER MEINEN GUTEN HIRTEN,

DER MICH WOLLT WEIß ZU BEWIRTEN,

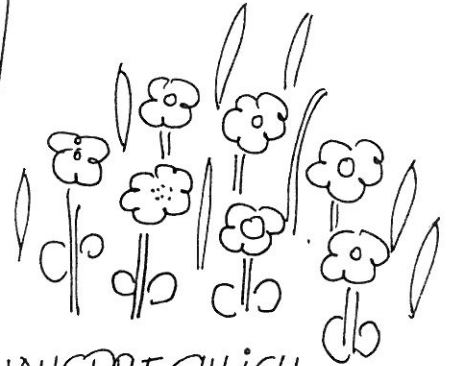
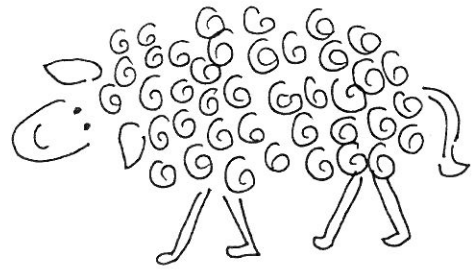


DER MICH LIEBET, DER MICH KENNT UND BEI MEINEM NAMEN KENNT

2.

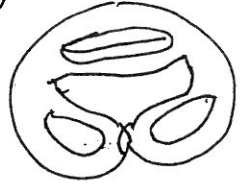
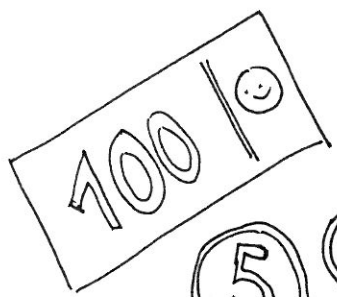


UNTER SEINEM SANFTEN STAB

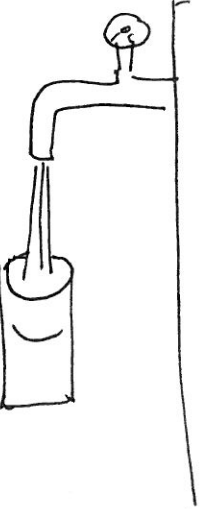
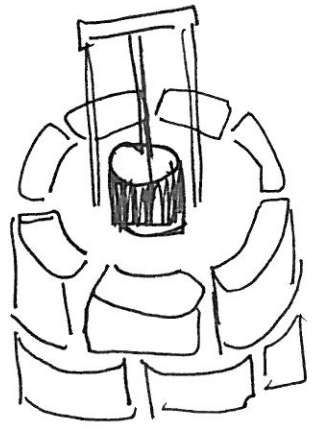


GEH ICH EIN UND AUS UND HAB' UNAUSPRECHLICH

SÜßE WEIDE



DAB ICH KEINEN MANGEL LEIDE,

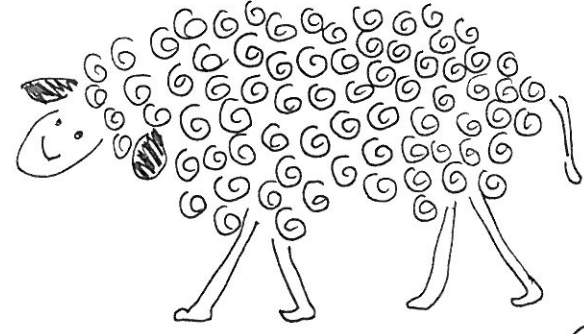


UND SOOFT ICH DURSTIG BIN FÜHRT ER MICH ZUM BRUNNQUELL HIN.

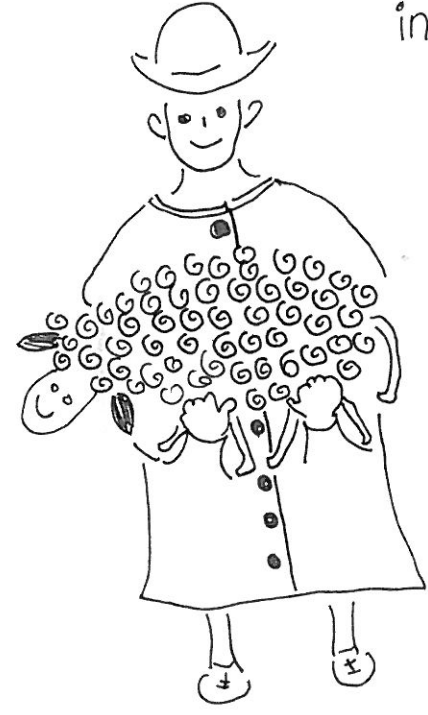
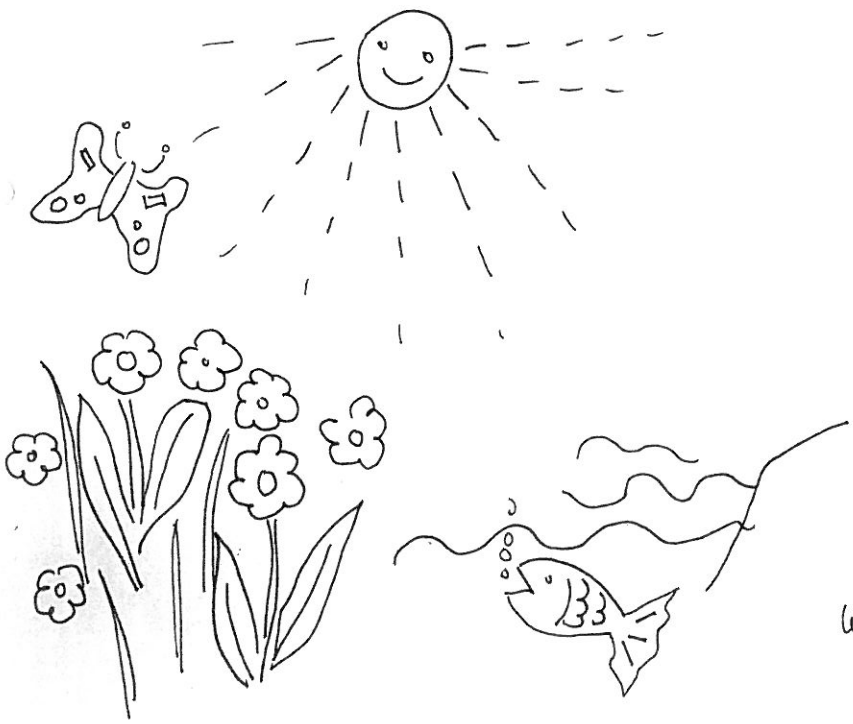
MS

3.

Sollt ich denn nicht fröhlich sein, ich beglücktes Schäflein?



Denn nach diesen schönen Tagen



in des Hirten Arm
und Schoß.
Amen, ja, mein Glück
ist groß.



Werd' ich endlich heimgetragen